

Erste Schulschließung in Deutschland: Keine Auswirkungen auf das Wohlbefinden von Jugendlichen

Datum: 19.07.2021

Original Titel:

The impact of COVID-19 related lockdown measures on self-reported psychopathology and health-related quality of life in German adolescents

Kurz & fundiert

- Wissenschaftler verglichen die Psychopathologie von Jugendlichen vor und während/nach dem ersten Lockdown mit Schulschließung in Deutschland
- Die erste Schulschließung hatte keine negativen Auswirkungen auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Jugendlichen
- Langzeitdaten zur Einschätzung von langfristigen Folgen fehlen

DGP - Die erste Schulschließung in Deutschland hatte keine unmittelbaren negativen Auswirkungen auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität von Jugendlichen. Langzeitdaten sind nötig, um auch mögliche langfristige Folgen einschätzen zu können.

Die Coronavirus-Pandemie wirkt sich auf vielfältige Weise auf unser Leben und unsere Gesundheit aus. Neben der Gefahr, die von dem [Virus](#) selbst ausgeht, darf die Psyche nicht vergessen werden, die bei all den Beschränkungen auf eine harte Probe gestellt wird. Wissenschaftler aus Deutschland wollten herausfinden, wie sich die ersten Schulschließungen auf die mentale Gesundheit und das Wohlbefinden von Jugendlichen ausgewirkt haben.

Vergleich zwischen der Zeit vor und nach dem Lockdown

Die Wissenschaftler verglichen die selbstberichtete Psychopathologie von Jugendlichen (durchschnittlich 14,9 Jahre alt) vor (26. November 2018 bis 13. März 2020; n = 324) und während/nach (18. März 2020 bis 29. August 2020; n = 324) dem ersten Lockdown mit Schulschließung in Deutschland.

Erste Schulschließung senkte nicht die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Jugendlichen

Die Wissenschaftler fanden keinen Hinweis für einen Anstieg an emotionalen und Verhaltensproblemen, Depressionen, Selbstmordgedanken oder -versuchen oder Essstörungen. Ebenso fanden sie keine Hinweise für eine geringere allgemeine gesundheitsbezogene

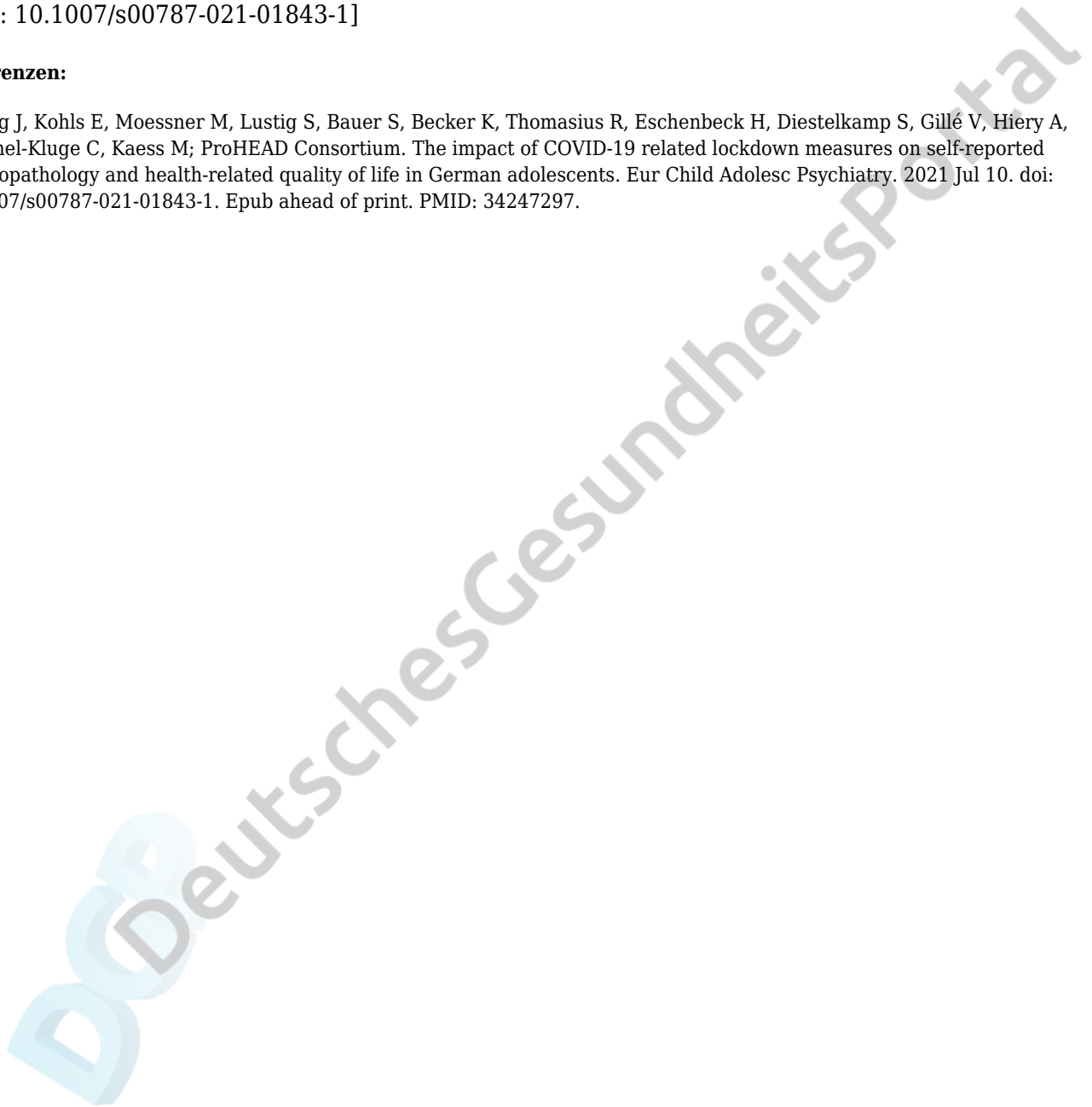
Lebensqualität. Gemeldete Suizidpläne sanken signifikant von 6,14 % auf 2,16 %. Des Weiteren nahmen die Verhaltensprobleme in der Zeit nach dem Lockdown ab.

Die erste Schulschließung in Deutschland hatte somit keinen unmittelbaren und gravierenden Einfluss auf das Wohlbefinden von Jugendlichen. Allerdings war die Datenmenge klein und es wurde nur ein begrenzter Zeitraum betrachtet. Langfristige Folgen können somit nicht ausgeschlossen werden. Auch auf die Auswirkungen erneuter und länger andauernden Schulschließungen lassen die Daten keine Rückschlüsse zu.

[DOI: 10.1007/s00787-021-01843-1]

Referenzen:

Koenig J, Kohls E, Moessner M, Lustig S, Bauer S, Becker K, Thomasius R, Eschenbeck H, Diestelkamp S, Gillé V, Hiery A, Rummel-Kluge C, Kaess M; ProHEAD Consortium. The impact of COVID-19 related lockdown measures on self-reported psychopathology and health-related quality of life in German adolescents. *Eur Child Adolesc Psychiatry*. 2021 Jul 10. doi: 10.1007/s00787-021-01843-1. Epub ahead of print. PMID: 34247297.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“